



Macht es Sinn, auf Windows 10 zu wechseln?

Und schon gleich die erste Frage können wir mit einem entschiedenen „Ja“ beantworten. Eine detaillierte Betrachtung sollte weiterhelfen...

Welche Vorteile hat der Wechsel auf Windows 10?

Gut, beginnen wir mit den Pros: Ja, es macht Sinn zu wechseln, denn Windows 10 ist für Geräte mit Tastatur/Mouse-Eingabe deutlich komfortabler zu bedienen als Windows 8 bzw. 8.1. – die Rückkehr des Startmenüs kann hier stellvertretend genannt werden. Ja, Windows 10 ist im Hinblick auf die Hardware-Ressourcen genügsamer als Windows 7. Ja, Windows 10 hat mit Cortana eine persönliche Assistentin an Board und bringt den rundum neu entwickelten Internet-Browser Edge mit. Beide bieten – mal mehr, mal weniger effektive – Funktionen, die den Umgang mit dem Computer komfortabler machen sollen.

Was sind die Nachteile?

In diesem Zusammenhang ist es erstaunlich, wie eher selten die auffällige Daten-Sammelwut von Windows 10 thematisiert wird. In der Standard-Einstellung werden Browser-Daten, Kontaktdetails und Kalenderinformationen automatisch und kontinuierlich an Microsoft gesendet. Diesen fragwürdigen Automatismus kann man dem Betriebssystem zwar abgewöhnen, allerdings nur durch nachträgliche – und teilweise knifflige – Änderungen der Einstellungen. Weitere Nachteile sind: das Windows Media Center wurde ersatzlos gestrichen, eine bereits vorhandene AntiVirus-Software wird unter bestimmten Umständen ohne Rückfrage durch den Windows Defender ersetzt und beliebte Spielanwendungen wie Solitär, Minesweeper etc. sind nicht mehr standardmäßig dabei. Gravierender ist allerdings, dass bei Windows 10 die bisherige Update-Wahl entfällt. Alle Updates werden künftig automatisch installiert. Mit einigen Tricks ist es zwar möglich, das Hochladen von einzelnen Updates zu deaktivieren – essentielle Windows-Updates lassen sich allerdings nicht abschalten. Microsoft übernimmt hier die volle Kontrolle und zwingt den Nutzer, allen Entscheidungen der Entwickler zu folgen.

Was kostet der Wechsel auf Windows 10?

Microsoft überraschte, weil es ein neues Betriebssystem kostenlos verteilt. Dies ist zum einen der wachsenden Konkurrenz in diesem Bereich geschuldet und zum anderen eine Antwort auf die nachhaltige Kritik an Windows 8 bzw. 8.1. Vollständig kostenlos ist das neue Betriebssystem für Endgeräte, auf den Windows 7, Windows 8 oder Windows 8.1 installiert ist. Geräten mit älteren Microsoft-Betriebssystemen (Windows XP oder Vista) bleibt der kostenlose Wechsel verwehrt. Hier fallen 119 Euro für Windows 10 Home Edition bzw. 279 Euro für die erweiterte Pro-Fassung an.

Muss ich mich mit dem Wechsel beeilen?

Hier lautet die Antwort ganz eindeutig „Nein“ – auch wenn uns Microsoft durch zahlreiche PopUps weis machen will, dass der kostenlose Wechsel nur begrenzte Zeit möglich ist, so ist das zwar richtig, aber diese Frist läuft erst 12 Monate nach Erscheinen von Windows 10 ab. Es bleibt also genügend Zeit, die „Kinderkrankheiten“ – die jedes neue Betriebssystem hat – abzuwarten. Wir schätzen, dass ein Wechsel ab Herbst 2015 Sinn machen kann. Zeit haben Sie auf jeden Fall bis zum 28. Juli 2016. Und es ist durchaus denkbar, dass die Gratis-Aktion noch verlängert wird, wenn Microsoft den angepeilten Marktanteil bis dahin nicht erreicht hat.

Kann ich zur vorherigen Version zurückkehren, wenn ich mit Windows 10 nicht klar komme?

Wer sein Betriebssystem von 7 oder 8 auf 10 aktualisiert, kann 30 Tage lang und ohne Datenverlust zurückwechseln. Danach wird der Lizenzschlüssel komplett auf Windows 10 übertragen, eine nachträgliche beziehungsweise gleichzeitige Windows7- oder -8.x-Installation ist nicht möglich.

Was gilt es beim Wechsel zu beachten?

Bei einem Upgrade gilt es darauf zu achten, dass die Architektur (32 oder 64 Bit) beider Systeme identisch ist. Aus der Praxis-Erfahrung raten wir ausdrücklich zu einer vorherigen Datensicherung, damit im Fall eines fehlgeschlagenen Wechsels auf das neue Betriebssystem nicht auch noch sämtliche persönliche Daten verloren gehen.

Unsere Empfehlung:

Microsoft hat viel Geld in Windows 10 investiert und versucht, bisherige Kunden mit dem kostenlosen Upgrade zum Umstieg zu bewegen – und es gibt wie gezeigt auch einige Gründe, die dafür sprechen. Windows 10 ist in mancherlei Hinsicht das modernere und komfortablere Betriebssystem. Perfekt ist es aber nicht – wer mit seinem bisherigen Betriebssystem zufrieden ist, sollte sich das Upgrade mit den zuvor aufgezeigten Konsequenzen in Ruhe überlegen.

Kommen Sie bei uns in der Computer Fritz Service Lounge vorbei, testen Sie Windows 10 selbst und stellen Sie uns Ihre individuellen Fragen.

BERATUNG ■ SCHULUNG ■ REPARATUR – in Weil am Rhein am Berliner Platz

Hauptstr. 199

Tel. +49 (0)7621 949 2772

E-Mail lounge@c-fritz.de

Web www.computer-fritz.de

COMPUTER FRITZ

Service Lounge

